

Der Enztäler

ANZEIGER FÜR DAS ENZTAL UND UMGEBUNG

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg

Druck und Verlag der Reed'schen Buchdruckerei (Inhaber Fr. Bisfinger). Für die Schriftleitung verantwortlich Fr. Bisfinger in Neuenbürg.

№. 117

Freitag den 22. Mai 1931

89. Jahrgang

Vertagung des Europa-Ausschusses

Genf, 21. Mai. Der Europa-Ausschuss vertagte sich heute abend auf den 2. September. Er wird also gleichzeitig mit dem Völkerbundrat wieder zusammentreten.

Genf, 21. Mai. Der Eindruck der Beratungen des Europa-Ausschusses über die Lösung der europäischen Wirtschaftsschwierigkeiten ist der einer allgemeinen Enttäuschung. Die großen Hoffnungen, die von gewisser Seite auf den französischen „Konstruktionsplan“ gesetzt worden sind, verflüchteten sich schon im Anfang. In Kreisen, die an den vom Völkerbund verfolgten Wirtschaftsplänen bisher maßgebend beteiligt gewesen sind, wird offen erklärt, daß von dieser Seite eine wirkliche Hilfe für die europäischen Wirtschaftskrisen bestimmt nicht zu erwarten sei. Das gilt besonders auch für die besonderen Schwierigkeiten, in denen sich die Donaustaaten befinden. Der Gedanke, auf dem Wege von Zollvereinigungen für Getreide diesen Staaten zu helfen, ein Gedanke, den insbesondere Rumänien in praktischen Verhandlungen mit Deutschland verfolgt hat, ist durch den Europa-Ausschuss aufs schwerste diskreditiert worden. Wenn Rumänien nicht durch die bekannte Intervention Frankreichs in letzter Stunde vor der Wiederaufnahme der deutsch-rumänischen Wirtschaftsbeziehungen zurückgewichen wäre, so wäre vor der Tagung des Europa-Ausschusses ein Präferenzvertrag zustande gekommen, der in Form einer klar begrenzten Ausnahme von der Mostschutzzolltarifpraxis praktische Bedeutung gehabt hätte. Die heutigen Beratungen haben nochmals bestätigt, wie recht die deutschen Vertreter hatten, als sie von Anfang an der Meinung waren, daß der Präferenzgedanke sich zur Behandlung vor einem größeren Forum überhaupt nicht eigne. Die Opposition gegen den Präferenzplan der französischen Regierung war im Europa-Ausschuss außerordentlich stark. Nur wenige Regierungsoffiziere haben ihm zugestimmt. Am lautesten hat England widersprochen und der Verweigerung, den Devisenrest zurückzugeben, was weit entscheidender, als man nach den vorausgehenden französisch-englischen Einigungsbesprechungen erwarten konnte. Auf deutscher Seite beurteilt man die hierdurch namentlich für die Südosträuben gefährliche Lage als sehr ernst, und man weiß nicht, wie die Hindernisse, die sich der Verwirklichung des Präferenzgedankens jetzt aufgetürmt haben, beseitigt werden können.

Der Gedanke internationaler Kartelle, ebenso wie der Präferenzvertrag ein Kernstück des französischen Memorandums, ebenfalls stark zurückgedrängt worden. Auch hier hat England die französischen Pläne bekämpft und die Isolierung Frankreichs in diesem Punkt war schließlich so allgemein, daß nicht einmal ein besonderer Ausschuss für die Weiterverfol-

gung dieses Planes eingesetzt werden konnte, sondern daß man ihn mit anderen Punkten einem Komitee überwies. Ein Erfolg Österreichs ist es, daß es ihm gelungen ist, den gefährlichen Plan eines besonderen „Comité d'Autriche“, den das französische Memorandum gleichfalls enthielt, abzuwehren. Hier hatte Frankreich offensichtlich eine Art Überwachungskomitee im Auge, das später eventuell dem deutsch-österreichischen Zollunionprojekt sehr gefährlich hätte werden können. Die Widerstände, die namentlich England auf dieser Tagung den französischen Plänen entgegengeleitet hat, waren so groß, daß man sich schließlich über die Zustimmung Englands zu den Plänen der internationalen Agrarreditorganisation allgemein wundern kann.

Tiefe Enttäuschung

Genf, 21. Mai. In der Schlußsitzung des Europa-Ausschusses konnten Außenminister und Vorkomitee ein prächtiges Schiedsgericht benennen, das der Kaiser von Albanien, Ras Tofari, vor einigen Jahren dem Völkerbund zum Geschenk gemacht hatte. 16 Außenminister, darunter auch Dr. Curtius, tauschten die goldene Keder in das öffentliche Amt, um das Statut der internationalen Landwirtschaftsbank zu unterzeichnen. Sondern nahm an diesem Akt nicht teil. Damit ist auch das einzige Ergebnis verzeichnet, das der Europa-Ausschuss zu buchen hat. Sonst läßt sich nur eine tiefe Enttäuschung feststellen.

Der französische Gegenplan existiert nicht mehr. 18 Stunden lang verhandelten die Vertreter von 12 europäischen Staaten über die praktischen Möglichkeiten der in Paris angestrebten Konstruktion. Je tiefer sie in die groß aufgezogene Idee eintraten, desto schärfer traten die Meinungs- und Interessengegensätze zu Tage. Der Vorkomitee des französischen Gegenplanes, eine allgemeine wirtschaftliche Regelung anzubahnen, und regionale Wirtschaftsverbände - Zollunion - anzuschließen, drach vollkommen zusammen.

Schober gibt die Zollunion nicht preis

Genf, 21. Mai. Die Verhandlungen zwischen Vizkanzler Schober und François Comtes haben sich nun völlig erschöpft. Der französische Vertreter machte Schober den Vorschlag, als Entschädigung für ein kontingentiertes Vorkommensabkommen das deutsch-österreichische Zollabkommen aufzunehmen. Vizkanzler Schober hat diesen Vorschlag zurückgewiesen. Damit sind die von den Franzosen gemachten Anstrengungen, das deutsch-österreichische Zollabkommen im Keime zu erlösen, gescheitert.

Anteil an der Arbeitslosigkeit wachsen. Die Arbeitslosigkeit in der Baumwollindustrie sei um 33 Prozent gestiegen, die der Viehzüchter um 28,6 und die der Werker um 28 Prozent.

Generalakte unterzeichnet

Genf, 21. Mai. Die Donnerstag-Sitzung des Völkerbundrates brachte ein für das politische Zusammenwirken Frankreichs, Englands und Italiens bedeutungsvolles Ergebnis. Die Generalakte - ein Schiedsgericht, durch den sich die Unterzeichner verpflichten, sämtliche, also auch politische Streitigkeiten jeder Art durch den fünfjährigen Haager Schiedshof regeln zu lassen - sind durch die Regierungen Englands und Frankreichs unterzeichnet worden. Italien hat in seiner heutigen, von Grando abgegebenen Erklärung die nahe bevorstehende Unterzeichnung der Generalakte angekündigt.

Die Bedeutung dieses Ergebnisses liegt darin, daß die Generalakte auf der Grundlage der bestehenden Verträge errichtet sind. Bei Entscheidungen in politischen Streitigkeiten muß der Status quo, wie ihn die Friedensverträge geschaffen haben, die Voraussetzung für die Verhandlungen des Haager Schiedshofes bilden. Daß Deutschland diese Generalakte nicht unterzeichnet hat und in ihrer gegenwärtigen Form ohne Vorbehalt auch nicht wird unterzeichnen können, liegt klar.

Vor den neuen Notverordnungen

Die Ressortbesprechungen für die Vorbereitung der in Aussicht stehenden neuen Notverordnungen sind bislang noch nicht abgeschlossen. In erster Linie haben bisher Besprechungen zwischen den zuständigen Ressortministern stattgefunden. Verrichtet waren an diesen Arbeiten Reichsminister Dr. Brüning, Reichsfinanzminister Dietrich, Reichsarbeitsminister Dr. Steinerwald und die zuständigen Sachberater. Die Besprechungen haben sich naturgemäß in allererster Linie auf die Frage der Neuordnung der Sozialversicherungen, insbesondere der Arbeitslosenversicherung und auf die Ausgestaltung des Reichsrentens erstreckt. Das Reichsministerium wird sich mit diesen Problemen, wie vorläufig angenommen wird, erstmalig noch kurz vor Pfingsten beschäftigen.

Reichsminister Dr. Brüning hatte am Mittwochvormittag eine erneute Unterredung mit dem Reichs Ernährungsminister Schiele, ebenfalls über die weitere Behandlung der Brotpreissfrage. Die Reichsregierung will alles daran setzen, um eine weitere Senkung des Brotpreises zu erreichen. Sie legt den größten Wert darauf, daß in alternativer Zeit die Senkung des Brotpreises auf den alten Stand von 46 Pfennigen durchgeführt wird.

Anzeigenpreis:

Die einseitige Zeitzeile über zwei Spalten 25 Pf., dreiseitige 35 Pf., sechsseitige 50 Pf., achtseitige 60 Pf., zehnzeitige 75 Pf., zwölfsseitige 85 Pf., vierzehnzeitige 100 Pf., sechzehnzeitige 110 Pf., achtzehnzeitige 120 Pf., zwanzigseitige 130 Pf., vierundzwanzigseitige 140 Pf., sechsundzwanzigseitige 150 Pf., achtundzwanzigseitige 160 Pf., dreißigseitige 170 Pf., vierunddreißigseitige 180 Pf., sechsunddreißigseitige 190 Pf., achtunddreißigseitige 200 Pf., vierzigseitige 210 Pf., vierundvierzigseitige 220 Pf., sechsundvierzigseitige 230 Pf., achtundvierzigseitige 240 Pf., fünfzigseitige 250 Pf., fünfundsiebzigseitige 260 Pf., sechsundsiebzigseitige 270 Pf., achtundsiebzigseitige 280 Pf., neunundsiebzigseitige 290 Pf., hundertseitige 300 Pf., hundertfünfundsiebzigseitige 310 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 320 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 330 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 340 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 350 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 360 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 370 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 380 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 390 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 400 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 410 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 420 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 430 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 440 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 450 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 460 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 470 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 480 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 490 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 500 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 510 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 520 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 530 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 540 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 550 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 560 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 570 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 580 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 590 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 600 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 610 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 620 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 630 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 640 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 650 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 660 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 670 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 680 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 690 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 700 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 710 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 720 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 730 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 740 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 750 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 760 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 770 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 780 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 790 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 800 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 810 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 820 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 830 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 840 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 850 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 860 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 870 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 880 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 890 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 900 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 910 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 920 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 930 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 940 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 950 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 960 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 970 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 980 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 990 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1000 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1010 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1020 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1030 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1040 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1050 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1060 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1070 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1080 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1090 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1100 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1110 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1120 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1130 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1140 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1150 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1160 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1170 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1180 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1190 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1200 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1210 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1220 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1230 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1240 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1250 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1260 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1270 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1280 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1290 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1300 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1310 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1320 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1330 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1340 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1350 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1360 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1370 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1380 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1390 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1400 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1410 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1420 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1430 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1440 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1450 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1460 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1470 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1480 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1490 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1500 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1510 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1520 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1530 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1540 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1550 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1560 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1570 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1580 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1590 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1600 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1610 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1620 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1630 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1640 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1650 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1660 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1670 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1680 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1690 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1700 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1710 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1720 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1730 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1740 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1750 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1760 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1770 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1780 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1790 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1800 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1810 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1820 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1830 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1840 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1850 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1860 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1870 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1880 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1890 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1900 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1910 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1920 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1930 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1940 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1950 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1960 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1970 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 1980 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 1990 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2000 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2010 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2020 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2030 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2040 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2050 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2060 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2070 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2080 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2090 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2100 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2110 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2120 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2130 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2140 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2150 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2160 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2170 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2180 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2190 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2200 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2210 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2220 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2230 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2240 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2250 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2260 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2270 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2280 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2290 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2300 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2310 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2320 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2330 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2340 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2350 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2360 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2370 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2380 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2390 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2400 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2410 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2420 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2430 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2440 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2450 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2460 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2470 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2480 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2490 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2500 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2510 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2520 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2530 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2540 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2550 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2560 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2570 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2580 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2590 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2600 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2610 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2620 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2630 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2640 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2650 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2660 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2670 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2680 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2690 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2700 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2710 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2720 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2730 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2740 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2750 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2760 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2770 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2780 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2790 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2800 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2810 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2820 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2830 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2840 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2850 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2860 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2870 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2880 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2890 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2900 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2910 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2920 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2930 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2940 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2950 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2960 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2970 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 2980 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 2990 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3000 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3010 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3020 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3030 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3040 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3050 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3060 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3070 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3080 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3090 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3100 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3110 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3120 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3130 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3140 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3150 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3160 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3170 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3180 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3190 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3200 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3210 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3220 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3230 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3240 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3250 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3260 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3270 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3280 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3290 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3300 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3310 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3320 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3330 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3340 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3350 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3360 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3370 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3380 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3390 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3400 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3410 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3420 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3430 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3440 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3450 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3460 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3470 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3480 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3490 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3500 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3510 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3520 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3530 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3540 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3550 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3560 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3570 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3580 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3590 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3600 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3610 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3620 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3630 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3640 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3650 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3660 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3670 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3680 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3690 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3700 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3710 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3720 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3730 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3740 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3750 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3760 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3770 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3780 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3790 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3800 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3810 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3820 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3830 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3840 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3850 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3860 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3870 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3880 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3890 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3900 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3910 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3920 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3930 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3940 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3950 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3960 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3970 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 3980 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 3990 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4000 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4010 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4020 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4030 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4040 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4050 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4060 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4070 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4080 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4090 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4100 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4110 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4120 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4130 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4140 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4150 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4160 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4170 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4180 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4190 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4200 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4210 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4220 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4230 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4240 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4250 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4260 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4270 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4280 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4290 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4300 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4310 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4320 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4330 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4340 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4350 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4360 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4370 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4380 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4390 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4400 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4410 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4420 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4430 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4440 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4450 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4460 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4470 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4480 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4490 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4500 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4510 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4520 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4530 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4540 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4550 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4560 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4570 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4580 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4590 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4600 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4610 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4620 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4630 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4640 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4650 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4660 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4670 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4680 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4690 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4700 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4710 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4720 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4730 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4740 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4750 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4760 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4770 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4780 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4790 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4800 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4810 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4820 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4830 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4840 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4850 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4860 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4870 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4880 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4890 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4900 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4910 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4920 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4930 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4940 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4950 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4960 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4970 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 4980 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 4990 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5000 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5010 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5020 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5030 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5040 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5050 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5060 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5070 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5080 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5090 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5100 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5110 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5120 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5130 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5140 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5150 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5160 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5170 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5180 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5190 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5200 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5210 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5220 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5230 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5240 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5250 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5260 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5270 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5280 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5290 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5300 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5310 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5320 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5330 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5340 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5350 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5360 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5370 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5380 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5390 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5400 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5410 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5420 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5430 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5440 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5450 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5460 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5470 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5480 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5490 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5500 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5510 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5520 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5530 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5540 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5550 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5560 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5570 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5580 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5590 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5600 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5610 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5620 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5630 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5640 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5650 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5660 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5670 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5680 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5690 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5700 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5710 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5720 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5730 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5740 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5750 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5760 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5770 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5780 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5790 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5800 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5810 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5820 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5830 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5840 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5850 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5860 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5870 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5880 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5890 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5900 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5910 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5920 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5930 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5940 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5950 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5960 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5970 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 5980 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 5990 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 6000 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 6010 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 6020 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 6030 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 6040 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 6050 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 6060 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 6070 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 6080 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 6090 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 6100 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 6110 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 6120 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 6130 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 6140 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 6150 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 6160 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 6170 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 6180 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 6190 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 6200 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 6210 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 6220 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 6230 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 6240 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 6250 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 6260 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 6270 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 6280 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 6290 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 6300 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 6310 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 6320 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 6330 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 6340 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 6350 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 6360 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 6370 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 6380 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 6390 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 6400 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 6410 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 6420 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 6430 Pf., hundertachtundsiebzigseitige 6440 Pf., hundertvierundzwanzigseitige 6450

Die Konferenz der Länder-Finanzminister

Berlin, 21. Mai. An der gestrigen Besprechung der Finanzminister der Länder hat eine Zeitlang auch der Reichsfinanzminister Dietrich teilgenommen. Er hat das Treffen der Finanzminister dazu benutzt, um sie in großen Zügen mit den Plänen auf dem Gebiet der Reichsfinanzen und Sozialversicherung bekannt zu machen und ihre Auffassungen darüber zu erörtern. Dabei konnte es sich naturgemäß nur um einen ersten, mehr stimmungsmäßigen Eindruck handeln, den der Reichsfinanzminister aus den Darlegungen seiner Kollegen in den Ländern gewann. Im übrigen galten die Erörterungen den drängendsten Fragen der Länder- und Gemeindefinanzen. Auch dabei hat es sich nach der ganzen Art und Weise der Zusammenkunft nur um einen Austausch von Meinungen und Anregungen gehandelt. Beschlüsse sind nicht gefaßt worden.

Im Gegensatz zu anderen Darstellungen konnte festgestellt werden, daß das Steuervereinfachungsgesetz und der in dieser Frage zwischen dem Reich und Bayern entstandene Meinungsgegenstand bei der Aussprache keine Rolle gespielt hat. Um die Beilegung dieses Konflikts will sich der Kanzler morgen in einer Unterredung mit dem Landesvorstehenden der Bayerischen Volkspartei, Schäffer, mühen. Die Finanzministerkonferenz hatte, das sei noch erwähnt, einen durchaus internen und vertraulichen Charakter. Die Länderminister, wie auch Herr Dietrich, waren ohne jede Begleitung erschienen.

Das Reichsgericht und der Fall Bullerjahn

Vorläufig kein Wiederaufnahmeverfahren

Leipzig, 20. Mai. Wie der Reichsgerichtsdienst des OLG an zuständiger Stelle erfährt, ist dem Verteidiger Dr. Rosenfeld des Lagerverwalters Bullerjahn heute ein Bescheid des I. Strafsenats des Reichsgerichts zugestellt worden, der einen entscheidenden Schritt in dem seit langem betriebenen Wiederaufnahmeverfahren darstellt. Der Bescheid besagt im wesentlichen, daß der Antrag auf Wiederaufnahme des durch rechtskräftiges Urteil des I. Strafsenats des Reichsgerichts vom 12. November 1925 geschlossenen Verfahrens an sich zulässig sei. Der Generaldirektor Gustav Berlin soll, soweit zulässig, eildrig als Juge vernommen werden. Die Beschlusfassung über die Anordnung der Erhebung weiterer Beweise bleibt vorbehalten. Dem Antrag auf Aussetzung der Strafvollstreckung an Bullerjahn wird nicht stattgegeben, weil dazu jetzt kein Anlaß vorliegt. Dieser Bescheid hat, wie ausdrücklich betont sei, zunächst nur rein formelle Bedeutung. Er steht jetzt noch keineswegs endgültig fest, ob das Wiederaufnahmeverfahren tatsächlich durchgeführt wird. Darüber wird der erstnennende I. Strafsenat erst nach der Beweiserhebung sich äußern werden.

Die französischen Wirtschaftspläne und die kleine Entente

Genf, 21. Mai. In den bisherigen Verhandlungen des Europa-Ausschusses wird auf deutscher Seite darauf hingewiesen, daß die Wirtschaftspläne Briand's starke Vorbehalte auch bei den Frankreich nachstehenden Staaten gefunden haben. Insbesondere hat Beneš die Einschränkung einseitiger Vorzugsrechte für Österreich abgelehnt, und sich damit gegen den Ausgangspunkt der französischen Dispositionen für Österreich gewandt. Die Haltung des tschechischen Außenministers Marinkowitsch in den letzten Tagen hat in Kreisen der kleinen Entente vielfach hartes Mißfallen erregt, da man in seinen Erklärungen vor dem Völkerverbund und dem Europa-Ausschuss einen Gegensatz zu dem allgemein von der kleinen Entente eingenommenen Standpunkt erblickt. Es besteht allgemein der Eindruck, daß trotz scharfer Ablehnung des Zollunions-Bedenkens durch Marinkowitsch innerhalb der führenden Kreise der kleinen Entente keine einheitliche Haltung in dieser Frage besteht, und daß insbesondere die französischen Pläne sehr geteilte Aufnahme gefunden haben, obwohl nach außen hin unter dem Druck der französischen Regierung zunächst versucht worden ist, eine mit Frankreich übereinstimmende Haltung einzunehmen.

Fokker über seine Kriegserlebnisse

London, 21. Mai. Der bekannte Flugzeugkonstrukteur und Pilot Anton Fokker, von dem aus Holland und im Krieg zum Deutschen naturalisiert, hält sich augenblicklich in Amerika auf und hat hier von seinen Erlebnissen in den Kriegsjahren berichtet. Fokker hatte vor Kriegsausbruch England Konstruktionspläne angeboten, die aber zurückgewiesen wurden. Erst nach dem Waffenstillstand erfuhr Fokker, daß England versucht hatte, durch holländische Vermittlung ihm ein Anerbieten zu unterbreiten, das ihn gegen Zahlung von 2 Millionen Pfund bewegen sollte, Deutschland zu verlassen und in Holland für England tätig zu sein. Dieses Angebot hat aber Fokker nie erreicht. Es wurde vom deutschen Nachrichtenamt abgefangen. Trotzdem Fokker Angehöriger eines neutralen Staates war,

wurde ihm nicht gestattet, das Land zu verlassen, und seine Naturalisierung wurde — wie Fokker berichtet — von einer Militärbehörde zwangsweise angeordnet. Bald nach Friedensschluss, der die Auslieferung der deutschen Fokker-Maschinen verlangte, hat sich Fokker, der in kurzer Zeit durch seine Erfindung Millionär geworden war, ins Ausland begeben. Er konfirmiert jetzt für die amerikanische Luftflotte neue Typen. (Allem Anschein nach hat Herr Fokker es aber doch nötig, seinen Geschäften in U.S.A. dadurch nachzuhelfen, daß er Antipathien gegen Deutschland mobil macht. Es wird doch niemand so naiv sein und glauben, daß sich der englische oder französische Nachrichtenamt in einem ähnlichen Fall anders verhalten hätte.)

Das Kirchenparlament tagt

Nach der Bekanntgabe der Tagesordnung trat der zweite Evangelische Landeskirchenrat am Dienstag nach einständiger Pause zu seiner zweiten Sitzung unter der Leitung seines Alterspräsidenten Schiller zusammen, die nach kurzer Mittagspause bis in den Nachmittag hinein dauerte. Abgeordneter Seitz verlas den Bericht über die Wahlen.

Nach der Mittagspause nahm das Haus zunächst die Wahlwahlen in den Landeskirchenrat vor. Bekanntlich hat der Landeskirchenrat das verfassungsmäßige Recht, mit Zweidrittelmehrheit noch sechs Abgeordnete zuzuwählen. Es drehte sich aber diesmal noch um die besondere Frage, ob unter den Abgeordneten auch ein Vertreter der religiösen Sozialisten sein werde. Drei Eingaben lagen vor, in denen um die Zuwahl eines Vertreters dieser Richtung gebeten wurde. Die Stimmung des Hauses selbst war sehr geteilt. Mit warmen Worten vertrat Abgeordneter Dr. Heilmann seinen Antrag, der die Zuwahl eines religiösen Sozialisten grundsätzlich bestimmt haben wollte.

Darauf gab Abgeordneter Wöhringer-Ull in Namen von beiden Gruppen eine gemeinsame Erklärung ab, in der der Wille des Landeskirchenrats betont wurde, der Arbeiterschaft die Kirche zur Heimat zu machen und nach Kräften für ihre religiösen und sozialen Anliegen einzutreten. Ob diesem Anliegen gerade durch die Zuwahl eines religiösen Sozialisten im Sinn der Eingaben am besten gedient wäre, wurde mit allem Ernst erörtert, aber von vielen bezweifelt. Die Gruppen haben daher ihren Mitgliedern die Freiheit der Abstimmung nach ihrem Gewissen zugestanden. Das Ergebnis der schriftlichen Abstimmung, auf das viele mit Spannung warteten, ergab 21 Stimmen für, 35 gegen die Zuwahl eines religiösen Sozialisten. Da mit dieser Abstimmung die nötige Zweidrittelmehrheit nicht erreicht wurde, galten die Anträge auf Zuwahl eines Vertreters der religiösen Sozialisten als abgelehnt.

Darauf trat das Haus in die geheime Abstimmung über die Zuwahl von sechs Vertretern in den Landeskirchenrat ein. Abgeordneter Wöhringer schlug für die Gruppe I vor: Professor D. Feyer-Tübingen, Pfarrer Reiger-Bronnweiler und Oberlandesgerichtsrat Reile-Stuttgart. Abgeordneter Schmauer für die Gruppe II: Defau Weiss-Salzingen-Eng, Staatsrat Rau-Stuttgart und den Weidstaßführer des Evangel. Volksbundes A. Springer-Ludwigsburg. Die Vorschläge wurden mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit gewählt. Abgeordneter Weiss übernahm nun an Stelle von Prälat D. Dr. Schoell, der eine Wiederwahl abgelehnt hat, die Führung der Gruppe II. Die geheime Wahl des Landeskirchenratspräsidenten fiel mit 10 Stimmen von 31 auf den früheren Landeskirchenratspräsidenten Generalstaatsanwalt a. D. Dr. Köfer. Dieser übernahm die Leitung des Landeskirchenrats und hat um verständnisvolle Zusammenarbeit.

Nach Verlesung verschiedener Eingaben, darunter zwei des Bundes religiöser Sozialisten, betreffend den Schutz der religiösen Minderheiten und Maßnahmen zur Verbesserung des kirchlichen Wahlverfahrens, die den Ausschüssen zur Bearbeitung übergeben wurden, folgten noch zahlreiche Vorklagen in die einzelnen Ausschüsse. Von ihnen seien einige genannt: als stellvertretende Präsidenten des Landeskirchenrats wurden gewählt Professor D. Holz-Tübingen und Ministerialdirektor Dr. Fischer. Als drittes Mitglied des Landeskirchenrats Ausschusses, der aus dem Kirchenpräsidenten und dem Landeskirchenratspräsidenten besteht, wurde Defau Weiss-Salzingen-Eng zugewählt.

Zum Schluß wurde ein Schreiben des Kirchenpräsidenten verlesen, wonach der zweite Evangelische Landeskirchenrat bis auf weiteres vertagt wurde.

Ausdehnung des Parkverbots in den Straßen erster Ordnung

Stuttgart, 21. Mai. Der Gemeinderat stimmte der Vorlage des Polizeipräsidenten zu, in den Straßen 1. Ordnung des Parkverbots über 10 Uhr hinaus bis 2 Uhr auszudehnen. Straßen 1. Ordnung sind die Königsstraße, die Marienstraße von der Königs- bis zur Paulinenstraße, die Tübingenstraße bis zur Paulinenstraße und die Oberherbstraße bis zur Törstraße.

Aus Stadt und Bezirk.

(Wetterbericht.) Der Tiefdruck über Mitteldeutschland schwächt sich ab und das Barometer ist wieder im Steigen begriffen. Für Samstag und Sonntag ist wieder besseres, wenn auch noch nicht verändertes Wetter zu erwarten.

Verleinfeld, 21. Mai. (Aus dem Gemeinderat.) Das hat noch im Gemeinderat befindliche unverkaufte Stammholz wurde an die Firma Kling in Pfingstweiler verkauft. Dem Geschäft am Abgabe von Stren aus dem Gemeinderat wurde entsprochen und Jöhler Gmann mit der Durchführung und Abgabe betraut. Für den Voranschlag 1931 ist von sehr großem Einfluß, daß der gesamte Holzschlag aus dem Gemeinderat um rund 20000 R.M. hinter dem vorjährigen zurückbleibt. — Eine Eingabe um einen Beitrag zur Überhaltung wurde dahin entschieden, daß den Schweinezüchtern zur Deckung ihrer Schweine, gleichviel ob diese durch einen Eber anwärts oder hier erfolgt, jeweils 5 R.M. vergütet werden. Nach der letzten Schweinezahlung sind nur 6 Mutterfauweine in der Gemeinde. Die nächste Schweinezahlung auf 1. Juni d. J. wird durch Gemeinderat Brenner vorgenommen. — Der Eingabe um Sonntagfabrikanen nach Forzheim und Reutenburg wurde von der Reichsbahndirektion entsprochen. Eine Sonntagfabrik nach Forzheim oder Reutenburg kostet 40 Tsd. — Der Kasernenbericht für den Monat April wurde dem Gemeinderat bekannt gegeben. — Die Fahrenkaufskommission hat am dem Fahrenkaufmarkt in Herrenberg einen jüngeren Fahren gekauft, dafür wird ein älterer Fahren an den meistbietenden Meißnermeister Dittus hier verkauft. — In einer Klage wurde dem Ortsvorsteher Prosecholzmann erteilt. — Die Vergebung der Wasserleitungsarbeiten und die Rohrverlegung wurde genehmigt, ebenso der neuangelegte Ortsbauplan von Hangelhausen. Die Höhe der Baupf. und Schillerstraße sollen mit Handzettel versehen werden, die Handzettelverteilung wurde ebenfalls vergeben. — Für das Auffüllen des Lagerplatzes der Gemeinde bei der „Sonne“ wird für einen Wagen Auffüllmaterial eine Gebühr von 50 Pf. angefordert. — Für die Steinbehrung aus dem Ziehbuch Schönbühl ist ein Angebot eingelaufen; da dieses sich im Rahmen befindet, wird die Beibrung diesem Angebot übertragen. — Zum Schluß der Sitzung fanden noch nichtöffentlich einige Besuche am Arden bei der Gemeinde und um Steuerberatung.

Bernbach, 20. Mai. (Amtsweisesel.) Dieser Tag erfolgte die Amtseinführung und Vereidigung des neugewählten Bürgermeisters Meizer durch Landrat Lempp und die Verabschiedung des zurückgetretenen Bürgermeisters Hall. Anwesend waren der Gemeinderat, Stadtpfarrer Seiler, Schulvorstand Oberlehrer Schmid und ein großer Teil der Bürgerschaft. Nach der feierlichen Amtseinführung richtete Landrat Lempp herzliche Worte des Dankes an den Schiedenden, der durch 15 Jahre die wohlwollenden Geschicke der Gemeinde in treuen Händen wahrte. Er habe zwar ein strenges Regiment geführt, aber sein Name werde noch lange einen guten Klang in der Gemeinde und im Bezirk haben. Stadtpfarrer Seiler dankte im Namen der Kirchengemeinde und betonte besonders das gute Einvernehmen zwischen Rathaus und Kirche und richtete sodann herzliche Begrüßungsworte an den neuen Bürgermeister, Oberlehrer Schmid als Vertreter der Schule dankte dem seitherigen Gemeindevorstand für das warme Interesse, welches er jederzeit der Schule entgegenbrachte und wünschte ihm einen langen und freudvollen Lebensabend. Dem Nachfolger drückte er ein herzliches Willkommen entgegen. Im Gasthaus zum „Bären“ schloß sich ein gemütliches Beisammensein an. Am Abend wurde der G. S. sangverein unter der gewandten Leitung von Oberlehrer Schmid den neuen Bürgermeister durch ein wohlwollendes Ständchen, bei welchem Vereinsvorstand Aug. Zimmermann die Begrüßungsworte sprach. Rüge der anwesenden Gemeinde glückliches Gedeihen wünschend.

Feldmann, 21. Mai. Vergangenen Samstag wurde der 72 Jahre alte Tagelöhner Philipp Großhaus, der unter dem Namen „Weiß-Philipp“ im weiten Landkreis bekannt war, zu Grabe getragen. Trotz tiefer Armut setzte er Zeit seines Lebens seine Ehre darin, nicht die Fürsorge in Anspruch nehmen zu müssen und erfüllte sein Leben mit Tatkraft und Bescheidenheit in kümmerlicher Weise. Rüge ihm im Jenseits ein besseres Los beschiden sein. — Sarah Darmann, Webers Witwe von hier feiert am Pfingstsonntag in ihrer lieb und geistige Freude ihren 81. Geburtstag seit 15 Jahren lebt sie als Witwe in recht bescheidenen Verhältnissen und trägt ihr Los mit bewundernswürdiger Stille und Geduld. Wir wünschen der Hohen einen glücklichen Lebensabend und vor allem Gesundheit.

Göfen a. Eng, 21. Mai. (Seltene Gänge.) Im Laufe dieser Woche wurde in einem Holzlager mitten im Ort eine eingegangene Wachtel gefunden. Dieselbe hat sich jedenfalls an der Rückseite in die Deimat verirrt. Nach Anschein war wurde sie mit einer Zimmerlinde angeknospen und ist dadurch eines jämmerlichen Todes gestorben. Wer kann mich ein solch seltene, niedliche Kreatur fasslich machen? Es gehört schon eine gewaltige Dohle Robeit dazu. — Am Wehr heim

Die kleine Frau Storkow

Fernman Anden Schalk

70

„Ich meine, Herr Geheimrat, die Situation erfordert eine Eigenmächtigkeit. Ich möchte das Testament auf meine Verantwortung und Gefahr öffnen. Was kann mir schließlich passieren. Man kann mich in Geldstrafe nehmen. Diese Strafe ist zu tragen. Ich meine, ich tue richtig, wenn ich den Willen der Erbberechtigten erfülle.“

„Unbedingt!“

„Ich habe das Testament bei mir und wäre Ihnen außerordentlich dankbar, wenn Sie, Herr Geheimrat, der Testamentsöffnung — wenn sie auch nicht ganz im Sinne des Gesetzes ist — beizuhelfen. Sie und Ihre verehrte Frau Gemahlin.“

Der Geheimrat wechselte einen Blick mit Frau Imogen und dann sagte er fest: „Ja! Und fertigen wir gleich hier die gewünschte Abschrift an.“

Scholz zog das versiegelte Testament aus der Tasche und erbrach es unter allgemeiner Spannung.

Es waren allerlei Papiere, Formulare und ein Brief, der kurz gehalten war.

Aber... alles in russischer Sprache.

„Schade!“ sagte Scholz. „Ich beherrsche die russische Sprache nicht. Wen ziehen wir heran?“

Der Geheimrat sagte ohne zu überlegen: „Scholte!“

„Ob er die Schriftsprache beherrscht?“

„Wir wollen uns erkundigen.“

Nach wenigen Minuten war Scholte da. Er fühlte sich in seiner Würde, daß er als Uebersetzer dienen sollte.

„Ja kann auch Russisch lesen. Herr Geheimrat!“ erklärte er.

„Aha... ein bißchen Geduld müssen Sie schon haben. So für jetzt ist mich nicht von die Hand.“

„Wir haben Geduld! Fangen Sie an, Herr Scholte. Hier ist ein Bogen weißes Papier. Jetzt übersetzen Sie!“

Scholte machte sich daran.

Aller Augen lagen auf ihm. Die Spannung im Raume stieg. Scholte überlas erst einmal das Geschriebene. Beim Uebersetzen stieß er einen Laut der Uebererraschung aus.

„Ne...“ sagte er überwältigt. „Was da raus kommt... nee... die kleine... Frau Storkow!“

„Was ist denn mit ihr?“ konnte sich Frau Imogen nicht enthalten, zu fragen.

Scholte blühte ganz ebturchsichtig von einem zum anderen.

„Unsere Frau Storkow... ist von Rechts wegen... die Fürstin Maria Iwanowna Storkow... der jetzt aus dem Testament hervor. Ihr Mann war... Fürst Czogan Storkow und mußte Rußland durch die Revolution verlassen.“

Die drei sahen sich an.

Frau Imogen sagte mit viel Hochachtung im Tone: „Eine... Fürstin. Ja... jetzt verstehe ich das Auftreten der jungen Frau! Jetzt verstehe ich, daß sie es verstand, die russische Delegation so zu begeistern. Die kleine Frau... eine russische Fürstin.“

„Und...“ sagte Scholte, „hier steht auch... daß unsere kleine Frau Storkow... die Tochter des Fürsten Turati ist.“

„Ein Fürstentum!“ sagte die Frau des Hauses weiß. „Und vertrieben aus der Heimat! Allein im fremden Land! Welch bitteres Schicksal.“

Die Männer waren genau so bewegt.

Geheimrat Jordan starrte gerührt vor sich hin.

„Wenn dieses Leben kein Roman ist... dann weiß ich nicht!“

Dann drängte er Scholte. „Genug jetzt, keine weiteren Einzelheiten. Uebersetzen Sie jetzt!“

Und über eine Stunde sahen die Drei ganz gebannt und der „Fürst“ übersehte. Es ging langsam vor, aber er kam vorwärts. Der Brief war kurz gehalten.

Als Scholte fertig war und den Halter aus der Hand legte, atmete er auf.

„Totleidont... bei war Arbeit... so genau ist Wort... ist es nicht, Herr Geheimrat. Aha der Sinn stimmt.“

Der Geheimrat nahm die Uebersetzung und unter dem absoluten Schweigen der Anwesenden las er vor:

„Mein geliebtes Kind! Ich fühle, daß meine letzte Stunde näher rückt. Und drum will ich Dir heute die bittere Wahrheit über Deine Geburt sagen.“

Dein Vater war Fürst Turati, der unweit von Moskau große Besitzungen hatte. Er heiratete nach glücklicher Ueberwindung des Widerstandes seiner Eltern Deine Mutter, die damalige Gesellschaftsleiterin Elisabeth Rainer. Die Verbindung, die von Jaren selbst genehmigt wurde, war ein großes Glück. Du warst ihr einziges Kind. Ich war Deinem Vater als Freund aufrichtig ergeben und wenn ich nach Boltano kam, da überschüttetest Du den väterlichen Freund mit der Liebe Deines ganzen Herzens.“

(Fortsetzung folgt.)

Wagenabwurf wurden dieser Tage in Bismarck verschiedene Jugendliche gefangen, eine Seltenheit, da der Mai sonst erst von Pfingsten abwärts ab vorkommt.

Württemberg.

Sirau, 21. Mai. (Wegen Waffentragens verurteilt.) Anlässlich einer politischen Versammlung in Siraufeld trat der U.S.D.A. angehörende Steinbauer Eugen Weber von hier eine Stabkrone. Nachdem ihn das Amtsgericht zu 30 M.M. Geldstrafe verurteilt hatte und mildernde Umstände walteten, weil den Nationalsozialisten von Helfershelfern Schläge angedroht worden waren, verurteilte ihn die große Strafkammer auf eine Revision des Staatsanwalts hin zu 3 Monaten Gefängnis und zur Tragung der Kosten.

Stuttgart, 21. Mai. (Württ. Frontkämpferbund.) Die Dringruppe Stuttgart des Württ. Frontkämpferbundes unternahm am Himmelfahrtstag einen Autobus-Kaufing auf den Göggenzollern und nach Dechingen. In Dechingen war großes Frontkämpferfest mit den Kameraden aus dem Obinger Bezirk. Dieran beteiligte sich auch der Militär- und Kriegerverein Dechingen, auch die Ortsgruppe des Stahlhelm war vertreten. In einer Rede des Kam. Rektor Kott-Ebingen kam zum Ausdruck, dass das gemeinsame Frontkämpferleben die Kraft in sich birgt, die alten Kriegskameraden über die Parteien hinweg immer wieder zusammenzuführen, mögen sie einem Verband angehören, welchem sie wollen.

Stuttgart, 21. Mai. (Dr. Friedrich Wolf in Russland, Frau Dr. Jacobowitz folgt nach.) Dr. Friedrich Wolf befindet sich, wie von zuständiger Seite bestätigt wird, seit einiger Zeit in Russland, um dort an einem Film mitzuwirken. Auch Frau Dr. Jacobowitz-Kienle hat vom Untersuchungsrichter die Ausreisegenehmigung nach Russland bekommen und will sich demnächst dorthin begeben. Beide haben sich indessen ehrenamtlich verpflichtet, einer Ladung des Gerichts in der gegen sie schwebenden Strafsache jederzeit Folge zu leisten.

Stuttgart, 21. Mai. (Landesversammlung der Oligaren.) Die Vereinigung ehemaliger Oligaren, die in zahlreichen Bezirken und Ortsgruppen eine ausgedehnte Organisation besitzt, hält am 7. Juni hier ihren jährlichen Vertretertag ab. Aus diesem Anlass findet am gleichen Tage nachmittags 3 Uhr im großen Saale des Stadtgartens eine Landesversammlung der ehemaligen Regimentsangehörigen statt, wozu die Oligaren aus dem ganzen Lande in stattlicher Zahl erwartet werden.

Stuttgart, 21. Mai. (Mischhaden - Kanik.) Während des letzten Gewitters entstand in der Poststraße in Berg an dem Motorwagen eines Straßenbahnzuges im Siderungsbereich ein Kurzschluss, der eine bedeutende Lichtflamme zur Folge hatte. Dies hatte zur Folge, dass die Fahrgäste den Wagen panikartig verließen. Hierbei zog sich ein 2 Jahre alter Junge an einer zerbrochenen Fensterleiste Schnittverletzungen und Schürfwunden zu. In der Botenangerstraße schlug der Wind in eine an einem Hause angebrachte Dachantenne. Dierdurch wurde der angeschlossene Radioapparat zerstört. Verletzungen wurden nicht vermeldet.

Stuttgart, 21. Mai. (Die Schäden des Hochwassers.) Der Gemeinderat befasste sich in seiner gestrigen Sitzung mit den durch das letzte Hochwasser entstandenen Schäden und bewilligte eine Schadenaufnahme von 66-7000 M.M., die für Schäden an öffentlichen Einrichtungen und an privaten Grundstücken zur Verfügung gestellt werden sollen. Die Regierung soll um Bewilligung an den Kosten ersucht werden. Erörtert wurde auch die Frage eines Neubaus der Holzbrücke in Oberstübingen. Eine den Gefahren des Hochwassers und des Eisessens wechsende Brücke würde mindestens 100 000 M.M. erfordern.

Die Untersuchungen in dieser Hinsicht sind noch nicht abgeschlossen.

Wünnigen, 21. Mai. (Ein Naturereignis.) Letzte Woche konnten verschiedene Personen, die sich im Gewand „Unter Lawern“ auf dem Feld und im Wald aufhielten, einen merkwürdigen Vorgang in der Natur beobachten. Ursprünglich begannen im ganzen Waldteil die Bäume zu rauschen und ihre Wipfel bewegten sich in buntem Durcheinander. Da völlige Stille herrschte, wurden die in der Nähe befindlichen Personen in großes Erstaunen versetzt. Zugleich erfüllte ein furchterliches Brausen die Luft und es war deutlich das Rollen von Gesteinsmassen im Erdinnern hörbar. An der Oberfläche haben sich bis jetzt keine Veränderungen bemerkbar gemacht. Es ist daher anzunehmen, dass tief im Erdinnern eine Erdbevegung stattgefunden hat, die durch die Regenfälle in letzter Zeit hervorgerufen wurde.

Wünnigen, 21. Mai. (Große Wildverlufte im Stadtwald.) Obwohl seitens der Jagdpächter sehr viel getan wurde, um die Rot des Waldes infolge des Schneeeis im März zu lindern - im Kottener Stadtwald und seiner nächsten Umgebung sind ca. 100 Hrn. Hrn. und Rehnd sowie Kaffentiere verhungert worden - beträgt die Zahl der bis jetzt verendet aufgefundenen Rehe über 50 Stück. Was nicht ganz kräftig und gesund war, musste sterben. Für die Jäger bleibt da nichts mehr zu tun übrig.

Wünnigen, 21. Mai. (Schwerer Verkehrsunfall.) Am Dienstagabend gegen 7 Uhr ereignete sich beim Truppenübungsplatz ein schwerer Verkehrsunfall. Als Otto Dellmann zu einer Feuerwehrrückführung nach Wünnigen ging, sah er den Lastkraftwagen des Großhändlers nach Wünnigen. Er wollte dem Chauffeur des Lastwagens, jedenfalls in der Absicht, mitzufahren. Im gleichen Augenblick kam ein Stadtwagen von Wünnigen, von einer Dame gelenkt, in starkem Tempo aus der entgegengelegten Richtung und rief den jungen Mann mit. Er wurde etwa 15 Meter weit von dem Auto geschleift und erlitt hierdurch und durch den Fall schwere Verletzungen am Kopf, am Halsring und an den Rippen. Der Verletzte wurde ins Krankenhaus nach Wünnigen verbracht. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

Vom bayerischen Allgäu, 21. Mai. (Geöffnete Ditteln an Pfingsten.) In den Allgäuer Bergen sind über die Pfingstfeiertage folgende, immer gern besuchte Ditteln geöffnet: Frontener Ditteln auf dem Allgäu, die Ditteln auf der Rofener Alm im Frontener Gebiet, das Grünendebens, Stuibendebens und die Kempener Ditteln am Völklinger Doru im Gebiet von Immenstadt, die Rappenerditteln und die Kempener Ditteln am Mädeloch im Oberdörfer Gebiet.

Neueste Nachrichten.

Stuttgart, 21. Mai. Vom Polizeipräsidium wird mitgeteilt: Anlässlich eines nationalsozialistischen Umzuges durch die Karlsplatzstraße ist es am Donnerstagabend während und nach demselben zu Zusammenstößen zwischen Nationalsozialisten und politischen Gegnern gekommen. Die Polizei mußte verhältnismäßig mit starken Kräften mit dem Gummistiel eingreifen und hat eine Reihe Sicherungen auf beiden Seiten vorgenommen.

München, 21. Mai. Am Mittwoch vormittag um 8 Uhr ereignete sich auf einer Bahnstrecke im Bayerischen Wald ein schwerer Eisenbahnunfall. Der von Gotteszell nach Teisnach fahrende Personenzug der Regentalbahn entgleiste bei der Einfahrt in die Station Teisnach. Lokomotive und Kastenwagen stürzten um; der Lokomotivführer Georg Christl wurde dabei getötet, der Zugführer und der Beizer erlitten schwere

Verletzungen. Auch von den Fahrgästen wurden einige verletzt, jedoch sind diese Verletzungen, soweit bis jetzt festgestellt, leichter Natur.

Leipzig, 21. Mai. In dem Hochverratsprozess gegen den kommunistischen Reichstagsabgeordneten und Parteisekretär Hermann Remmele aus Berlin verurteilte das Reichsgericht heute den Angeklagten in Abwesenheit wegen Vorbereitung zum Hochverrat in Tateinheit mit Vergehen gegen das Republikstrafgesetz zu 2 Jahren und 9 Monaten Zuchthaus.

Berlin, 21. Mai. Ein schweres Einsturzungsunfall hat sich am Mittwoch früh in einer Sandgrube der Kärtischen Bauhoff A.G. in Bernsdorf bei Erkner ereignet. Aus tiefer unbefestigter Ursache lösten sich größere Sandmassen, führten in die Tiefe und begruben die 8 Arbeiter, die auf der Grube beschäftigt waren. Zwei von ihnen waren sofort tot, der dritte lebte noch, als man ihn hervorholte, verstarb jedoch bald darauf. Zwei schwerverletzte haben Rippenbrüche und andere innere Verletzungen erlitten, bei einem von ihnen besteht ebenfalls Lebensgefahr.

Dortmund, 21. Mai. Die Vereinigten Stahlwerke A.G., Abteilung Bergbau, Gruppe Selsingen, zeigte die Stilllegung der Zeche „Graf Wolke“ in Gladbeck zum 1. Juni an. Zur Entlassung kommen 465 Arbeiter und Angestellte. Die Darpener Bergbau-A.G. stellte Stilllegungsantrag für ihre Zeche „Karl“. Hier kommen 853 Arbeiter und 44 Angestellte zur Entlassung. Der Grund ist in beiden Fällen im Absatzmangel zu suchen.

Brüssel, 21. Mai. Das Kabinett Jospar, das am 19. Mai umgebildet worden war, hat heute seinen Rücktritt erklärt.

Einberufung der sozialdemokr. Reichstagsfraktion

Berlin, 21. Mai. Der Vorstand der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion beschloß, die Reichstagsfraktion für Donnerstag, den 28. Mai, nach Berlin einzuberufen. Er beschloß ferner mit der politischen Lage und beschloß u. a. beim Reichsanwalt Dr. Brüning erneut ernste Vorstellungen in der Brotpreisfrage zu erheben und zu verlangen, daß die Regierung durch eine allgemeine Senkung des Weizen- und Roggenpreises binnen kürzester Frist die Gewähr für die Vermeidung weiterer Brotpreiserhöhungen und für die Ausgeglichenheit der bisherigen Preissteigerungen schaffe. Der Reichsanwalt soll dabei nachdrücklich auf die politischen Folgen aufmerksam gemacht werden, die durch ein Verlegen der Reichsregierung in dieser politisch und psychologisch so ungemüht bedeutungsvollen Angelegenheit entstehen würden. Ohne den Beschloßen der Fraktion voranzutreiben, stellte sich der Vorstand ferner auf den Standpunkt, daß die überaus ernste Finanzlage der orientlichen Körperkassen nicht zu einem Abbau der sozialen Einrichtungen durch eine neue Notverordnung benutzt werden dürfe. Die Finanzierung müsse mit Mitteln erzielt werden, durch die eine weitere Verschlechterung der Lebenshaltung der durch die Wirtschaftskrise im besonderen Maße geschädigten Volksschichten vermieden werde.

Gut zu Fuß
mit meiner Reform- und orthop. Fußbekleidung!
Fußstützen u. Bandagen
Neuzzeitliche Fußpflege
Weigel
NUR DEIMLINGSTR. 18
Gartowhauptauplatz
Pforzheim

Bogelschutz.

Es besteht Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß die vornehmlich nützlichen Raubvögel, und zwar: Fuffarbe, Gabelweihen, Farnfalken und sämtliche Eulen, einfaßl. der Uhu durch das Bogelschutzgesetz vom 30. 5. 1908 Rgbl. 1914 S. 372 bzw. die hierzu ergangenen Min.-Verfügungen vom 30. 7. 1914 Rgbl. S. 363 und vom 28. 2. 1925 Rgbl. S. 28 grundsätzlich das ganze Jahr geschützt sind. Das Ausnehmen der Jungen dieser geschützten Raubvögel ist daher jedermann verboten (§ 1 Abs. 1 des Bogelschutzgesetzes.) Das Ausnehmen der Jungen nicht geschützter und daher jagdbarer Raubvögel ist nur den Jagdberechtigten gestattet. Zuwiderhandlungen werden nach § 368 Ziffer 11 Reichsstrafgesetzbuch bestraft.

Die Ortspolizeibehörden werden beauftragt, Vorstehendes ortsbüchlich bekannt zu machen und die Polizeibeamten anzuweisen, gegen den namentlich von Jugendlichen ausgeübten Unfug des Ausnehmens von jungen Raubvögeln einzuschreiten und dafür Sorge zu tragen, daß bereits ausgekommene Jungevögel unter Aufsicht dann wieder an Ort und Stelle gebracht werden, wenn nicht mehr als 4 Tage seit der Nestplünderung verstrichen sind.

Neuenbürg, den 19. Mai 1931.
Oberamt: L e m p p.

Oberamtsstadt Neuenbürg.

Bergebung von Bauarbeiten.

Für die Wiederherstellung der Stützmauer am Reutweg, Feldweg Nr. 52, kommen die Grab-, Beton- und Maurerarbeiten sowie das eiserne Sicherheitsgelande zur Vergebung.

Pläne, Kostenanschlag und Bedingungen liegen vom Samstag den 23. Mai bis Donnerstag den 28. Mai 1931 auf dem Stadtbauamt zur Einsicht auf.

Die Angebote sind bis spätestens Samstag den 30. Mai 1931, vorm. 11 Uhr, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, beim Stadtbauamt einzureichen. Zu diesem Zeitpunkt findet die Eröffnung der Angebote statt, welcher die Bewerber anwohnen können. Zuschlagsfrist 14 Tage.

Neuenbürg, den 22. Mai 1931.
Stadtbauamt: Jetter.

Freibad Neuenbürg

ist eröffnet.

Schönstes Schwimmbad des oberen Enztals.

Betoniertes Schwimmbaden, 200 m lang, Fünf Minuten oberhalb der Stadt, Bahnstation Neuenbürg-Stadt. Autos fahren beim Bahnübergang rechts bzw. talabwärts kommend links; Aufstellung ganz in der Nähe der Badeanstalt. Badegelegenheit auch für Kinder. Wechsel- und Einzelkabinen. Nähtige Preise. Bei günstiger Witterung jeden Tag geöffnet.

Zum Besuch ladet ein die Stadtverwaltung.

Die Preise der Arbeiter-Wochenfahrkarten

bei der Kleinbahn betragen für die Strecke Birkenfeld-Brödingen für:

6 Wochentage	— 90 RM.
5 Wochentage	— 70 RM.
4 Wochentage	— 60 RM.
3 Wochentage	— 40 RM.
Lehrlinge	— 60 RM.
Schüler	— 40 RM.

Die Karten werden im Kleinbahn-Dienstgebäude in Brödingen verkauft.

Birkenfeld, den 21. Mai 1931.
Bürgermeisteramt: Neuhaus.

Birkenfeld.

Pfingsttag keine Sprechstunde

Dentist Zedler.

Wirtschaftseröffnung u. Empfehlung

Der verehel. Einwohnerchaft von Niebelsbach und Umgebung zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich das Gasthaus z. Adler in Niebelsbach käuflich erworben und neu renoviert habe.

Neueröffnung: Pfingstsonntag u. Montag.

Es wird mein Bestreben sein, alle meine Gäste aufs Beste zu bedienen. Besonders empfehle ich meine vorzügliche Küche und bestgepflegte Weine, ff. Biere des Bayerischen Brauhauses Pforzheim.

Gleichzeitig möchte ich allen Gästen, welche mich auf der Wirtschaft zur „Orenzfögmühle“ unterstützen haben, meinen besten Dank zum Ausdruck bringen und bitte, mir auch in Zukunft in meinem neuen Lokal dies Vertrauen entgegen zu bringen.

Empfehlenswert ist noch mein großer Saal für Vereine, Ausflügler und Gesellschaften und bitte um gütigste Unterstützung.

Hochachtungsvoll
Karl Wessinger.

Pfingstmontag: Tanz, ausgeführt von der berühmten Jazzkapelle Marizza.

Bieh=Verkauf.

Von Pfingstmontag den 25. Mai 1931, morgens 7 Uhr ab,

lieht in den Stallungen des Friedrich König gegenüber dem Bahnhof in H ö l e n ein großer Transport

erstkl. junger trächtiger Kühe, ausnahmsweis schöner, hochträchtiger Kalbinnen, sowie eine große Auswahl Zucht- und Einstellrinder

zum Verkauf, wozu Kauf- und Tauschliebhaber freundlichst einladet

Manfred Löwengardt,
Rexingen.

Hochzeits-Karten

gefertigt rasch und preiswert
die E. Mees'sche Buchdruckerei.

Oberlengenhardt-Biefelsberg.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Pfingstmontag den 25. Mai 1931 im Gasthaus zum „Adler“ in Oberlengenhardt stattfindenden

Hochzeits-Feier

freundlichst einzuladen. Wir bitten, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Gottlieb Enz, Holzhauer,
Oberlengenhardt.
Marie Holzäpfel,
Biefelsberg.
Kirchgang 12 Uhr in Schömburg.

Amtsbehörde Neuenbürg. Schotterbeifuhr auf Bezirksstraßen.

Die Anfuhr wird im Submissionswege vergeben. Schriftliche Angebote, für jede Bahnstation getrennt, wollen mit entsprechender Aufschrift versehen und verschlossen bis spätestens
2. Juni 1931, nachmittags 6 Uhr,
bei der Oberamtspflege, bei der die Bedingungen eingesehen werden können, abgegeben werden.

Strasse	Markung	Bedarf 3ertrier	ab Station	Los Nr.
Neuenbürg—Langenalb	Neuenbürg	2400	Neuenbürg u. Birkenfeld	1
	Arnbach	6000	Neuenbürg u. Birkenfeld	2
	Schwann	1800	Neuenbürg u. Birkenfeld	3
	Conweiler	2400	Neuenbürg u. Ittersbach	4
	Feldrennach	400	Ittersbach	5
Schwann—Herrenalb (von der Schwanner Warte an)	Schwann	600	Neuenbürg	6
	Conweiler	800	Neuenbürg	7
	Feldrennach	1400	Neuenbürg	8
	Neufah	1000	Neuenbürg	9
	Rotenfol	600	Herrenalb	10
Schwann—Dennach	Schwann	2400	Neuenbürg	11
	Dennach	1600	Neuenbürg	12
Schwann—Feldrennach	Schwann	600	Neuenbürg	13
	Feldrennach	700	Neuenbürg u. Ittersbach	14
Herrenalb—Bernbach	Herrenalb	600	Herrenalb	15
	Bernbach	1800	Herrenalb	16
Neuenbürg—Weiler und Arnbach—Niebelsbach (von der Flegelhütte an)	Arnbach			
	a) nach Neuenbürg	1000	Neuenbürg u. Birkenfeld	17
	b) nach Ottenhausen	800	Ellmendingen	18
Schwann—Ellmendingen	c) Arnbach-Niebelsbach	600	Ellmendingen	19
	Ottenhausen			
	a) gegen Arnbach	600	Ellmendingen	20
	b) nach Weiler	800	Weiler	21
	c) Arnbach-Niebelsbach	800	Ellmendingen	22
	Schwann	600	Neuenbürg	23
	Ottenhausen	600	Weiler	24
	Niebelsb. geg. Schwann	1200	Ellmendingen	25
	Niebelsb. geg. Ellmendingen	2000	Ellmendingen	26
	Gräfenhausen	600	Neuenbürg	27
Neuenbürg—Gräfenhausen	Gräfenhausen	3000	Neuenbürg	28
	Birkenfeld	4400	Neuenbürg u. Birkenfeld	29
Neuenbürg—Birkenfeld	Birkenfeld	20000	Birkenfeld	51
	Gräfenhausen	3800	Neuenbürg u. Birkenfeld	52
Birkenfeld—Gräfenhausen	Feldrennach	2000	Ittersbach	30
	Neuenbürg	2400	Neuenbürg	31
Feldrennach—Langenalb	Waldrennach			
	a) von Neuenbürg	1400	Neuenbürg	32
Neuenbürg—Liebenzell	b) nach Langenbrand	1800	Neuenbürg	33
	Langenbrand			
Schwammberg—Unterreichenbach	a) von Waldrennach	4800	Neuenbürg	34
	b) nach Schwammberg	200	Höfen	35
Höfen—Langenbrand	Schwammberg			
	a) von Langenbrand	2000	Höfen	36
Neuenbürg—Unterreichenbach	b) nach Schwarzenberg	800	Unterreichenbach	37
	Schwarzenberg	400	Unterreichenbach	38
Schwammberg—Unterreichenbach	Obersengenhardt	1800	Liebenzell	39
	Unterlengenhardt	1000	Liebenzell	40
Höfen—Langenbrand	Schwarzenberg	2600	Unterreichenbach	41
	Biefelsberg	4000	Unterreichenbach	42
Neuenbürg—Unterreichenbach	Höfen	1400	Höfen	43
	Langenbrand	2600	Höfen	44
Engelsbrand	Birkenfeld	1000	Neuenbürg	45
	a) von Engelsbrand	2200	Neuenbürg	46
Grumbach	b) nach Grumbach	400	Neuenbürg	47
	Salmbach	200	Neuenbürg	48
Conweiler—Gellweltersbach	Grumbach			
	a) von Engelsbrand	1000	Unterreichenbach	49
	b) u. Unterreichenbach	1200	Unterreichenbach	50

Grumbach.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am
Pfingstmontag den 25. Mai 1931
im elterlichen Haus
im Gasthaus zum „Hirsch“ in Grumbach
stattfindenden

Hochzeits-Feier

freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Jakob Kirchherr. Emma Gaupp.
Kirchgang 1/2 11 Uhr in Grumbach.

Conweiler—Gellweltersbach.

Hochzeits-Einladung

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte, Schulfreunde und Schulfreundinnen zu unserer am
Pfingstmontag den 25. Mai 1931
stattfindenden

Hochzeits-Feier

in das Gasthaus zum Waldhorn
freundlichst einzuladen, mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Hermann Wacker, Wagner,
Sohn des Gottfried Wacker, Gipsers,
Emma Göckle,
Tochter des verst. Straßenwirts Göckle.
Kirchgang 1/2 11 Uhr in Conweiler.

Neuenbürg.

Wasch- u. Putz- Artikel

kauft man gut und billig bei
Carl Mahler,
Seifenfabrik.

Herrenalb.

Gesucht auf 1. Juni ein
ehrliches, fleißiges

Mädchen

für den Haushalt, nicht unter
18 Jahren.
Hans Zimmermann,
Gernsbacherstr. 129.

Am Pfingstmontag findet im

Frauenalb

König v. Breußen
öffentliche Tanzmusik
statt, wozu freundlichst einladet
Der Bes.: **Friedr. Büchle.**



Glocke aus ...
4⁸⁰

Glocken

für Pfingsten und
Sommerfeste
geben der gut
angezogenen
Dame ein
frohes Gesicht



Glocke aus ...
1⁹⁰



Glocke, ...
6⁸⁰



Glocke aus ...
2⁸⁰

WRONKER

PFORZHEIM

Täglich eintreffend
frische

Spargel

bei

**Lebensmittelhaus.
indemann**

Neuenbürg, Telefon 191

Ihre Vermählung geben bekannt

**Friedrich Strohacker
Emma Strohacker**
geb. Pfeiffer

Rintheim
Karlsruhe

Rotenbach
Karlsruhe

Mai 1931

Birkenfeld.

Den

Grasertrag

von der Straße hat zu ver-
kaufen
Wilhelm Wessinger,
Hauptstraße 8.

Biefelsberg.

Eine ältere

Ruh



samt Kalb hat zu verkaufen.
R. Bobamer.

Ottenhausen.

Einen Wurf

Milk- löweine



zu verkaufen.
R. Bühner, Weber.

Rotenfol—Friedenhausen, O.A. Gaildorf.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am
Montag den 25. Mai 1931
im Gasthaus zur „Sonne“ in Rotenfol
stattfindenden

Hochzeits-Feier

freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Karl Kull,
Sohn des Wilhelm Kull, Rottensführers, Rotenfol.
Mina Knödler,
Tochter d. Heinrich Knödler, Landwirts, Friedenhausen
O.A. Gaildorf.
Kirchgang 1/2 11 Uhr in Döbel.

Unterlengenhardt—Welteneschwann.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am
Pfingstmontag den 25. Mai 1931,
stattfindenden

Hochzeits-Feier

im Hotel „Lamm“ in Bad Liebenzell
freundlichst einzuladen, mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Fritz Kappler,
Sohn des Friedrich Kappler, Unterlengenhardt,
Anna Rien,
Tochter des Martin Rien, Welteneschwann.
Kirchgang 12 Uhr in Bad Liebenzell.

Ittersbach.

Ein sehr gut erhaltener auf-
gerüsteter

Wagen,

50 Htr. Tragkraft, eine fahrbare
Mistkeller und eine fast neue
Särotmühle, sowie einige
hundert dürre Speichen und
sonst. Wagnerholz ist wegen
Geschäftsaufgabe billig zu ver-
kaufen.
Hauptstraße Nr. 46.

Ich versende unter Nachnahme
meine hochfeine, auf der großen
D.L.G. Ausstellung in Köln mit
1. Preis ausgezeichnete **Bilger's**
Marken-Tee

Butter

Nr. 0 M. 1.60, Süßrahm-
butter Nr. 1 M. 1.52 d. Pfund
porto- und verpackungsfrei ins
Haus oder Expresgut. Versand in
9 Pfd.-Paketen zu obigen Preisen,
bei 3/2 u. 6 Pfd.-Pak. 9 Pfd. d. Pfd.
Portozuschlag. Sehr fettreich
und sparsam im Verbrauch.
M. BILGER, Zentral-Molkerei,
Aidlingen 3 bei Spaichg.